



Museumsprojekt in Schloss Nossen: „Zeugnisse sächsischer Adelskultur“

Die „Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsens“ hat durch den Referatsleiter Museen, Herrn Dr. Hendrik Bärnighausen, im August 2007 ein Konzept über die Themenbereiche der Ausstellung erarbeitet, das die Vorstellungen unseres Entwurfes weitgehend berücksichtigt hat (s. nachfolgende Seiten).

Im Südflügel des Nossener Schlosses soll die Dauerausstellung „Zeugnisse sächsischer Adelskultur“ (Arbeitstitel) in insgesamt 18 Räumen auf einer Fläche von ca. 800qm präsentiert werden. Den einzelnen Räumen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sind vier Themenkreisen zugeordnet: Grundlagen adliger Existenz (vier Räume), adlige Biographien (vier Räume), Orte und Milieukontext adligen Lebens (drei Räume) sowie Funktionen und Rollen adligen Lebens (vier Räume), für die wir Exponate suchen.

Aufruf: Wir suchen für die Ausstellung Exponate

Für die Ausstellung wäre es ein großer Gewinn, wenn möglichst viele sächsische Adelsfamilien durch ihre Exponate in der Ausstellung vertreten wären. Wir suchen adelspezifische Exponate in Form von Leihgaben, Dauerleihgaben oder Schenkungen.

Möglich ist also eine dauerhafte Integrierung der Exponate in die Ausstellung oder auch die Ausleihe für einen kürzeren Zeitraum innerhalb einer kleinen „Sonderausstellung“.

Die Ausleihe beginnt frühestens im Jahre 2010. Das Spektrum an gesuchten Exponaten ist, wie Sie aus den folgenden Beschreibungen der einzelnen Ausstellungsräume mit ihren Themenkreisen sehen werden, sehr breit.

Wenn es Ihnen möglich ist, unsere Ausstellung mit Exponaten zu unterstützen, möchten wir Sie bitten, uns denkbare Angebote sobald wie möglich zu nennen. Selbstverständlich werden museale Sicherheitsbedingungen gewährleistet und Leihgaben gesondert versichert.

Bitte wenden Sie sich dann an:

Frau Marion v. Sahr-Schönberg, Langestr. 8, 04451 Panitzsch
Tel. 034291-88219, Fax 034291-86246, mobil 0172-9736887
E-mail: sahr.m@t-online.de

Beschreibung der Ausstellungsräume im Südflügel von Schloss Nossen im Erdgeschoß und 1. Obergeschoss mit den jeweiligen Themenkreisen und Raumthemen

Im Erdgeschoß des Südflügels von Schloss Nossen befinden sich 9 Räume:

Raum 0.1

Themenkreis: funktionale Nutzung als Eingangsbereich; inhaltlich nur bedingt nutzbar

Raumthema: a) Informationen zur Besucherorientierung
b) eventuell ein kleines Einstimmungsensemble (im Wesentlichen grafische Gestaltung) zur Ausstellung
c) Information zum Gebäude an sich (im Wesentlichen grafische Gestaltung).

Raum 0.2

Themenkreis 1: Grundlagen adliger Existenz

Raumthema: besitz-, standesrechtliche und genealogische Grundlagen

Zu vermittelnde Inhalte: Adel definiert sich standesrechtlich durch juristische und genealogische Rahmenbedingungen. Dabei handelt es sich 1. um die von einer höheren Instanz erteilte juristische, wirtschaftliche und verwaltungsrechtliche Verfügung über „Land und Leute“, deren Gewährung mit der Ableistung von Pflichten verbunden war, und 2. um den Nachweis der Herkunft von in diesem Sinne relevanten Vorfahren.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Lehnsbriefe, Adelsdiplome u.ä., Genealogische Darstellungen, Bücher genealogischen Inhalts, Wappen, u.a. in Stein gehauen, auf Möbeln, Möbelbezügen, Gobelins, Zinn, Besteck, Porzellan und anderen kunsthandwerklichen Gegenständen, auf Ofenplatten, Schmuckgittern, Siegeln, Siegelabdrücken, Kleidungsstücken, Briefpapier usw., Familienarchiv, Familienchronik, Familienbibel, Familienring, Literatur zu adelspezifischen Themen aus verschiedenen Epochen.

Raum 0.3

Themenkreis 1: Grundlagen adliger Existenz

Raumthema: agrarwirtschaftliche Grundlagen/sonstige wirtschaftliche Aktivitäten/Wahrnehmung von Ordnungsfunktionen im Territorium (Gerichtsbarkeit)

Zu vermittelnde Inhalte: Die wirtschaftliche Grundlage adliger Existenz bestand in der Betreibung agrar- und forstwirtschaftlicher Betriebe und in der Nutzung der zugehörigen Privilegien. Hinzu kamen zur Verbreiterung der existentiellen Basis weitere wirtschaftliche Aktivitäten (u.a. Brennereien, Sägewerke, Zuckerfabriken, Sand- und Tongruben, Gießereien).

Mit der Sicherung der ökonomischen Basis verbunden war die Aufgabe zur Verwaltung des jeweiligen Territoriums und

zur Sicherung von Ordnungsfunktionen, wobei der Wahrnehmung der Gerichtsbarkeit besondere Bedeutung zukam.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Darstellungen von Gütern, Gutshäusern, Wirtschaftsgebäuden, Kaufurkunden, Wirtschafts- und Verwaltungsmöbel, Objekte/Dokumente zur Darstellung einzelner Bereiche des agrarwirtschaftlichen Betriebes, Gutsarchiv (Akten in Auswahl), u.a. Gutsrechnungen, Dokumente zu agrarwirtschaftlichen Privilegien (Mühlen, Fischerei u.ä.), Bücher zur Betreibung von Gutswirtschaft (Hausväterbücher u.ä.), Publikationen und Karten (z.B. Rittergüter einer Region), Objekte zur Gerichtsherrschaft.

Raum 0.4

Themenkreis 1: Grundlagen adliger Existenz

Raumthema: Jagd- und Forstwirtschaft

Zu vermittelnde Inhalte: Die Forstwirtschaft und die auf der Basis des Jagdprivilegs praktizierte Jagd nahmen im Leben des Adels einen zentralen Platz ein. Die Jagd diente der Versorgung mit Wildbret, der Regulierung des Wildbestandes, aber auch als festliche Inszenierung, als Amüsement und als Übung zur Körperertüchtigung. Da die Jagd ein besonders eindrucksvoller Aspekt des Themas „Grund- und Gutswirtschaft“ und zudem durch Exponate besonders gut zu belegen ist, wird sie hier gesondert thematisiert.

Zur Vermittlung geeignete Objekte: Jagdwaffen, Trophäen, Darstellungen von Jagden und Jagdgesellschaften, Jagdfesten, zur Jagd abgerichtete Tiere usw., Darstellungen zum Thema Jagd im Allgemeinen, u.a. Jagdstilleben, Jagdmotive, Jagdkleidung, Jagdutensilien, Bücher zum Jagd- und Forstwesen, Jagdprogramme, Dokumente zum Jagdrecht.

Raum 0.5

Themenkreis 1: Grundlagen adliger Existenz

Raumthema: Kirchenpatronat des Adels

Zu vermittelnde Inhalte: In seinen Burgen und Schlössern unterhielt der Adel Burg- bzw. Schlosskapellen. In dörflichen und städtischen Patronatskirchen standen dem Adel Patronatslogen und Begräbnisplätze zu. Über das Kirchenpatronat steuerte der Adel die Besetzung von Kirchen- und Schulämtern, förderte zudem die Pflege der Kirchenmusik. Stiftungen des Adels waren für die bauliche Unterhaltung von Kirchenbauten, für deren Ausstattung sowie im Sozialwesen von großer Bedeutung.

Zur Vermittlung geeignete Objekte: Darstellungen von Burg- und Schlosskapellen und von Patronatskirchen (außen, innen), u.a. auch Patronatslogen, bauliche Unterhaltung von Kirchen, Ausstattungsstücke aus Kirchen (oder Teile davon), liturgisches Gerät, Begräbnis in Kirchen, Besetzung von Kirchenämtern, Belege zu Stiftungen (Kirchenausstattungen, Sozialwesen), Instrumente / Noten.

Raum 0.6

Themenkreis 2: Adlige Biographien

Raumthema: Kindheit (Geburt, Erziehung)

Zu vermittelnde Inhalte: Spezifika des Lebens und der Erziehung adliger Kinder.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Geburtsanzeigen, Dokumente zu Patenschaften, Kasuallyrik, Wiegen und andere auf Kinder bezügliche Möbel, Darstellungen von Kindern u.a. mit Amme / Hauslehrer / Gouvernante, Darstellungen von Hauslehrern / Gouvernanten, deren Zeugnisse, Kinderkleidung, Spielzeug, Spiele, Schuluniformen, Schulutensilien, Schulzeugnisse, Tagebücher.

Raum 0.7

Themenkreis 2: Adlige Biographien

Raumthema: Jugend (Erziehung, Ausbildung, Bildungsreise)

Zu vermittelnde Inhalte: Spezifika der Erziehung und Ausbildung adliger Jugendlicher, insbesondere bezogen auf die historisch relevanten Ausbildungsfelder Unterricht, Umgangsformen, Tanz, Fechten, Reiten und auf Bildungsreisen.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Darstellungen von Personen in jugendlichem Alter, Darstellungen von Hofmeistern / Gouverneuren, Objekte zur Ausbildung bzw. Illustrationen der Ausbildung, betr. u.a. Darstellungen und Objekte zu Unterricht (Sprachen, Umgangsformen), Tanz, Fechten, Reiten u.a., Kleidung, Schulen, Schuluniformen, Studentenuniformen, Darstellungen von Szenen aus Kavaliereisen, Reisetagebücher, Reisetensilien, u.a. Koffer, Necessaire.

Raum 0.8

Themenkreis 2: Adlige Biographien

Raumthema: Familie (Eheschließung, Familienleben)

Zu vermittelnde Inhalte: Spezifika der Gründung und des Lebens adliger Familien sowie der Rolle der adligen Frau als Mutter und Vorsteherin des Haushalts.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Eheverträge, Kasuallyrik zu Hochzeiten, Darstellungen von Brautpaaren, Bräuten, Bräutigamen, Ereignisbilder zu Hochzeiten, Darstellungen von Familien, Ereignisbilder zum Familienleben, Gegenstände aus dem Alltag des Familienlebens, Gegenstände zur Darstellung der Rolle der Frau, Mutter, Briefwechsel, Dokumente, Gegenstände zum Familienverband, zu Familientagen.

Raum 0.9

Themenkreis 2: Adlige Biographien

Raumthema: Tod, Sepulkralkultur, Wittum

Zu vermittelnde Inhalte: Spezifika adliger Todesfälle, eingeschlossen Erbschaftsregelungen, sepulkralkulturelle Aspekte und Konsequenzen für Hinterbliebene.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Testamente, Inventare, Erbschaftsdokumente, Kasuallyrik, Leichenpredigten, Objekte der Sepulkralkultur, Darstellungen und Dokumente zum Wittum.

Im 1. Obergeschoss des Südflügels von Schloss Nossen befinden sich 9 Räume:

Raum 1.1

Themenkreis: entfällt, stattdessen Exkurs zur sinnvollen Nutzung sehr spezieller räumlicher Gegebenheiten (langer Flur)

Raumthema: Bildnisgalerien adliger Familien

Zu vermittelnde Inhalte: Adlige Bildnisgalerien als Instrument zur Darstellung und Vermittlung der Familientradition, dargestellt am Beispiel der Bildnisgalerie aus Schloss Rötha. Alternative: a) Galerie „Schlösser und Herrenhäuser in Sachsen“ (im Vorgriff auf 1.2), b) Galerie „Adelsporträts“ (Konkretisierung nach Exponatlage)
Zur Vermittlung geeignete Exponate: Auswahl von Bildnissen aus der Bildnisgalerie von Schloss Rötha, Alternative: a) nach Exponatlage, b) nach Exponatlage.

Raum 1.2

Themenkreis 3: Orte und Milieukontext adligen Lebens

Raumthema: 1. Schlösser, Herrenhäuser, Stadtpalais (Architektur, Bau, Nutzung)

Zu vermittelnde Inhalte: Adlige Wohnsitze entstanden mit unterschiedlichem örtlichen Bezug (Land, Stadt) und in differenzierter baulicher Ausprägung. Hinterfragt werden sowohl die Nutzung betreffende als auch baukünstlerische Aspekte.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Darstellungen und Modelle von Burgen, Schlössern, Herrenhäusern, Stadtpalais, Entwürfe von Architekten, Baurechnungen, Inventare, Darstellungen von Grundrissen, betr. Raumfunktionen, Bücher zur Nutzung / Einrichtung (z.B. v. Rohr), Darstellungen von Interieurs, Darstellungen von Gärten / Skulpturen, Relikte der Gebäude oder der baugebundenen Ausstattung, u.a. Bauplastik, Karten (z.B. von Schlössern einer Region).

Raum 1.3

Themenkreis 3: Orte und Milieukontext adligen Lebens

Raumthema: 2. Ausstattung von Gebäuden (wandfest und Mobilien)

Zu vermittelnde Inhalte: Orte adligen Lebens waren (mehr oder weniger) repräsentativ und künstlerisch ausgestattet, was sich sowohl auf das Interieur an sich als auch auf einzelne Mobilien bezog. Adlige Wohnkultur hat die Entwicklung der Raumkunst in Bezug auf Raumtypen, aber auch ästhetisch und künstlerisch entscheidend geprägt.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Darstellungen von Interieurs, Relikte von Raumdekorationen, z.B. Tapetenreste, Ofenkacheln und -platten, Türschlösser, Mobiliar, Gegenstände aus dem Wohnumfeld und Haushalt (Kunsthandwerk und einfaches Gebrauchsgut), Objekte, die als Kunstwerke zwecks repräsentativer Ausstattung angeschafft wurden.

Raum 1.4

Themenkreis 3: Orte und Milieu adligen Lebens

Raumthema: Gesellschaftliches Leben

Zu vermittelnde Inhalte: Das gesellschaftliche Leben des Adels war von repräsentativen und kulturellen Ansprüchen geprägt. Begegnungen und Veranstaltungen wurden durch einen verbindlichen Verhaltenskodex gesteuert.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Möbel, Ereignisbilder, z.B. Besuche, familiäre und sonstige Festlichkeiten, Ball, Theater, Musikszenen, Kleidung, Fächer, Schmuck, Einladungen, Visitenkarten, Programme (u.a. Theater), Tafelgedeck (Geschirr und Besteck), Tischschmuck, Speisekarten, Tischordnung, Instrumente / Noten, Stammbücher.

Raum 1.5

Themenkreis 4: Funktionen und Rollen adligen Lebens

Raumthema: Adlige im Kirchendienst/ im Staatsdienst/ im Hofdienst

Zu vermittelnde Inhalte: In vorreformatorischer Zeit bekleideten Söhne sächsischer Adelsfamilien höhere und hohe Kirchenämter. In nachreformatorischer Zeit bestand die Option, über die Betreuung und Verwaltung des agrarwirtschaftlichen Betriebes und das damit verbundene „adlige Landleben“ hinaus geeignet erscheinende Ämter bei Hofe oder im Staat zu bekleiden und so eine „öffentliche“ Karriere zu machen. Es handelte sich dabei um Ämter, die (ausschließlich oder doch im Wesentlichen) dem Adel zugänglich waren.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Darstellungen von Personen, amtliche Schriftstücke, Ernennungsurkunden, Akten, Werke der betreffenden Personen, in denen sich deren Wirken reflektiert, auf die Amtsführung bezügliche symbolische Objekte (z.B. Kleidung), auf die sachliche Ausrichtung des Amtes bezügliche Objekte (von Kanzlei bis Bergbau), Hofuniform, Kammerherrenschlüssel, Orden.

Raum 1.6

Themenkreis 4: Funktionen und Rollen adligen Lebens

Raumthema: Adlige im Militärdienst

Zu vermittelnde Inhalte: Die klassische, weil aus dem Ritterdienst hervorgegangene, Rolle des Adligen war die des Militärs, zumal die Bekleidung von Offiziersrängen (bis ins 19. Jahrhundert) dem Adel vorbehalten war.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Darstellungen von Militärs, Rüstungen, Uniformen, auch in grafischen Darstellungen, Orden, Rangordnungen, militärische Reglements, Waffen, Festungspläne, Schlachtpläne, Darstellungen von Schlachten, Paraden u.ä., Ereignisbilder.

Raum 1.7

Themenkreis 4: Funktionen und Rollen adligen Lebens

Raumthema: Adlige als Gelehrte, Sammler, „Schöngeister“

Zu vermittelnde Inhalte: Seine gesellschaftlich herausgehobene, existentiell unabhängige und weitgehend von Alltagslasten freie Stellung ermöglichte es dem Adel, sich in besonderem Maße der wissenschaftlichen und musischen Ausbildung zuzuwenden und auf diesen Gebieten Bedeutendes zu leisten.

Vom Adel unterhaltene Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken dienten sowohl der Repräsentation als auch den Bedürfnissen des geistigen, d.h. wissenschaftlichen und kulturellen Lebens.

Adlige traten als Baumeister, als Schöpfer von Werken der bildenden Kunst, aber auch als Komponisten und Musiker in Erscheinung, wobei oft bewusst der Status des Dilettanten gewahrt wurde. In den Wissenschaften waren Astronomie, Geologie und Botanik besonders beliebte Betätigungsfelder.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: Darstellungen von Personen, Bücher, Objekte aus Sammlungen (Kunstwerke, Bücher, Medaillen, naturwissenschaftliche Objekte oder andere Sammlungen / Sammlungsgegenstände), Darstellungen von Sammlungen / Sammlungsräumen, Möbel aus Sammlungen (Schränke, Regale, Medaillenkabinette), Instrumente aus Sammlungen (Vermessungsgeräte, astronomische Geräte, Bontanisierbesteck u.ä.), Bibliotheks- und Sammlungskataloge, von adligen Dilettanten geschaffene Kunstwerke.

Raum 1.8

Themenkreis 4: Funktionen und Rollen adligen Lebens

Raumthema: Adlige als Mäzene, Stifter usw.

Zu vermittelnde Inhalte: Adlige bzw. adlige Familien traten auch als Mäzene von Künstlern in Erscheinung.

Zur Vermittlung geeignete Exponate: in diesem Kontext entstandene Kunstwerke (z.B. Gemälde von v. Rayski, Felixmüller) oder wissenschaftliche Arbeiten.

Raum 1.9

Themenkreis: als Epilog eine Inszenierung mit eingebundener Dokumentation

Raumthema: „Adelsgeschichte in Daten“

Zu vermittelnde Inhalte: abschließende Inszenierung, die eine digitale Dokumentation zu ausgewählten Themen aus der älteren und neueren Geschichte einbindet und drei Informationssäulen anbietet: Genealogie, Biographie, Topographie. Daneben werden hier Sonderthemen, die nicht anhand gegenständlicher Objekte, sondern ausschließlich dokumentarisch darstellbar sind, z.B. Flucht/ Vertreibung, dokumentarisch aufgearbeitet.

Zur Vermittlung geeignete Medien: digitale Inszenierung.